

Ehrenamtliche fördern und integrieren – Strategisches Freiwilligenmanagement

Zertifizierte Weiterbildung zur/m Ehrenamtsmanager/in

Konzeption und Inhalte:

In drei Modulen mit insgesamt 12 Seminartagen vermittelt die Weiterbildung Praxiswissen und Handlungswege für eine Förderung des ehrenamtlichen Engagements,

Der Kurs beinhaltet unterschiedliche Themen und aktuelle Trends des ehrenamtlichen Engagements und des Freiwilligenmanagements. Gespräche und Besuche bieten Einblicke in Praxiserfahrung und Kooperationsmöglichkeiten.

Einen Schwerpunkt der Weiterbildung bildet die Planung und Durchführung eines Projektes zur Gewinnung Ehrenamtlicher bzw. zur Stabilisierung von guten Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Ehrenamtlichen im Verantwortungsbereich der Teilnehmer/innen.

Für jeden absolvierten Kursabschnitt werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Das Projekt, das in einem ca. 6-seitigen Reflexionsbericht dokumentiert und zum Abschluss präsentiert wird, ist Voraussetzung für das Abschluss-Zertifikat „Strategisches Freiwilligenmanagement“.

Die Anmeldung zu der Weiterbildung soll in Abstimmung mit der entsendenden Organisation geschehen.

- Zielgruppe:** Hauptamtliche aller Berufsgruppen und Ehrenamtliche mit Verantwortung für Ehrenamtsarbeit
- Teilnehmende:** 12 (Mindestteilnehmerzahl 8)
- Umfang:** insgesamt 12 Fortbildungstage in 3 Modulen
- Leitung:** Michaela Lachert, Landeskirchenamt der EKM
- Referent/in:** „beratergruppe ehrenamt“
(www.beratergruppe-ehrenamt.de),
Praktiker/innen aus der EKM
- Kosten:** 900 € (Teilnehmerbeitrag)
zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten in den Tagungshäusern 886€
- Anmeldung an:** Landeskirchenamt der EKM | Referat B5 | Michaela Lachert
Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt
Fon 0361 51800-325 | E-Mail: Michaela.Lachert@ekmd.de
bis 31.07.2022

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen,

- strategisch an die Bindung, Motivation und Weiterentwicklung von Engagierten heranzugehen,
- die ehrenamtliche Arbeit in ihrer Organisation strategisch, strukturell und kulturell besser zu verankern und eine engagementfreundliche Organisation zu werden und
- passende Herangehensweisen sowie Instrumente kennen.

Die Teilnehmenden werden sowohl in ihrer Rolle gestärkt als auch mit konkreten Erfahrungs- und Managementwissen für ihre Praxis versorgt.

In Reflektionsgesprächen können die Teilnehmenden das Gehörte verarbeiten und in ihrer Projektarbeit für ihre eigene Praxis anwendbar gestalten. Als Multiplikatoren berichten sie in ihren Organisationen von ihren Erfahrungen, wirken in sie hinein und initiieren eine wertschätzende Kultur und Haltung.

Der Austausch von Konfessionellen und Konfessionslosen eröffnet einen Blick in andere Organisationsformen und -strukturen, regt zum Austausch und zur Horizonterweiterung an. Das Verständnis und die Toleranz für anders Gläubige, Denkende und andere Lebensweisen wird geschärft. Das Zusammenwirken von Kirchgemeinden und lokalen Akteuren wird gestärkt.

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Modul 1: 12. September - 15. September 2022

Ort: Zinzendorfhaus in Neudietendorf

Thema: Organisation und Ehrenamt – analysieren und entwickeln

Inhalt:

1. Grundlagen und Begrifflichkeiten, (Eigen)Wert Ehrenamt, Analyse und Weiterentwicklung der Ehrenamtsarbeit
2. Kollegiale Zusammenarbeit, Partizipation und Führung im Kontext ehrenamtlicher Mitarbeit
3. Best practice Projekte mit Ehrenamtlichen, Projektmanagement, Entwicklung einer ersten Projektidee
4. Entwicklung und Beratung erster Projektideen, Planung der nächsten Schritte

In diesem Modul werden die strategisch geplante und strukturierte Engagementförderung der Organisation sowie die Begleitung der Engagierten in den Mittelpunkt gestellt. Der/die Freiwilligenmanager*in bzw. das Team der Engagementförderung ist hier treibende Kraft und (Mit-)Gestalter*in den notwendigen strukturellen, kulturellen und personellen Anpassungen.

Wie funktioniert Führung von freiwillig Engagierten, die ja nicht vertraglich gebunden sind? Wir werden konkrete Führungssituationen und passende Führungsstile unter die Lupe nehmen. Zudem erleben und reflektieren die Teilnehmenden das eigene Führungsverhalten und Partizipation.

Wie realisiert und organisiert man ein erfolgreiches Projekt mit Ehrenamtlichen? In einer Projekt-Werkstatt werden wir innovative Projektideen entwickeln und diese bewerten. Daneben schauen wir uns Handwerkszeug für die Arbeit in und mit Projekten an. Die Teilnehmenden lernen Methoden zur Projektplanung kennen und werden in ihren eigenen Projekten beraten.

Modul 1	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Uhrzeit	11:00 - 18:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 17:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 17:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 15.30 Uhr (60 Min Mittagspause)
Themen	Grundlagen und Begrifflichkeiten, (Eigen)Wert Ehrenamt, Analyse und Weiterentwicklung der Ehrenamtsarbeit	Kollegiale Zusammenarbeit, Partizipation und Führung im Kontext ehrenamtlicher Mitarbeit	Best practice Projekte mit Ehrenamtlichen, Projektmanagement, Entwicklung einer ersten Projektidee	Entwicklung und Beratung erster Projektideen, Planung der nächsten Schritte
Seminarleitung	Sarah G. Hoffmann	Sarah G. Hoffmann	Sarah G. Hoffmann	Sarah G. Hoffmann

Modul 2: 28. Februar - 3. März 2023

Ort: Allianzhaus in Bad Blankenburg

Ort: Allianzhaus in Bad Blankenburg

Thema: Ehrenamtskoordination und deren gute Qualität

- Inhalt:**
1. Ehrenamtliche Arbeit planen, Ehrenamtliche gewinnen
 2. Ehrenamtliche integrieren, gute Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit gestalten
 3. Ehrenamtliche halten, motivieren, wertschätzen und verabschieden, Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit
 4. Best practice Einblicke und -Besuche

Freiwillige bringen vielfältige Fähigkeiten für ihre Tätigkeit mit und sie brauchen Unterstützung, diese sinnvoll einzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Talente und Begabungen der Engagierten können mithilfe von praxisorientierten Methoden der Personalentwicklung entdeckt und gefördert werden.

Wir richten unseren Blick auf die Konfliktsituationen, die es in der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen geben kann. Mit Methoden aus der Konfliktmoderation wollen wir den guten Umgang mit diesen Situationen üben und überlegen, welche Interventionen im Konfliktfall dem*r Freiwilligenmanager*in zur Verfügung stehen. An diesem Tag wird auch das Thema Verabschiedungskultur und seine konkreten Fälle durchgespielt.

Eine Organisation muss sich zwangsläufig durch den Einsatz von Freiwilligen und die Einführung von Freiwilligen-Management verändern. Neben den Grundlagen der Organisationsentwicklung (Change Management) geht es auch um den Umgang mit Widerstand bei der Einführung eines Freiwilligenmanagements. Zudem lernen die Teilnehmenden ganz praktische Instrumente und Methoden der Organisationsentwicklung und Kulturveränderung kennen.

Modul 2	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Uhrzeit	13:00 - 18:00 Uhr (60 min Pause)	11:00 - 18:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 17:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 15.30 Uhr (60 Min Mittagspause)
Themen	Best practice Einblicke und -Besuche	Ehrenamtliche Arbeit planen, Ehrenamtliche gewinnen	Ehrenamtliche integrieren, gute Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit gestalten	Ehrenamtliche halten, motivieren, wertschätzen und verabschieden, Qualitätsmanagement in der Freiwilligenarbeit
Seminarleitung	M. Lachert	O. Reifenhäuser	O. Reifenhäuser	O. Reifenhäuser

Modul 3: **27. Juni - 30. Juni 2023**

Ort: Roncalli Haus in Magdeburg

Thema: Implementierung von Freiwilligenmanagement und die Rolle eines/r Freiwilligenmanagers/in

Inhalt:

1. Qualitätssicherung ehrenamtlicher Arbeit
2. Rolle Freiwilligenmanagement
3. Abschlusskolloquium.
4. Best practice Einblicke und -Besuche

Ob eine Organisation für Freiwillige attraktiv ist, hängt nicht zuletzt von der Qualität des Freiwilligenmanagements ab. Was heißt aber Qualität im Zusammenhang mit der Freiwilligenarbeit und wie funktioniert eine kontinuierliche Verbesserung des eigenen routinierten Tuns? Neben Instrumenten zur Messung der eigenen Qualität geht es auch um die Entwicklung qualitätsfördernder Element im Freiwilligenmanagement. Mit der Rolle eines*r Freiwilligenmanager*in sind vielfältige Erwartungen verknüpft. Der/die Freiwilligenmanager*in ist nicht nur Expert*in in der Unterstützung von Engagierten, sondern er/sie nimmt auch intern und extern eine Mittlerfunktion zwischen verschiedenen Interessensgruppen wahr. Wir blicken auch auf die aktuellen Entwicklungen dieses neuen Berufsfeldes und versuchen, das eigene Profil der Teilnehmenden zu schärfen.

Im Kolloquium präsentieren die Teilnehmerinnen ihre Abschluss- bzw. Projektarbeiten. Diese werden gemeinsam in der Gruppe und vom Referententeam diskutiert, beraten und gewürdigt.

Modul 3	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Uhrzeit	13:00 - 18:00 Uhr (60 min Pause)	11:00 - 18:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 17:00 Uhr (90 min Mittagspause)	9:00 - 15.30 Uhr (60 Min Mittagspause)
Themen	Best practice Einblicke und - Besuche	Qualitätssicherung ehrenamtlicher Arbeit	Rolle Freiwilligenmanagement im kirchlichen Kontext	Abschlusskolloquium in 2 Gruppen
Seminarleitung	M. Lachert	Sarah G. Hoffmann	Sarah G. Hoffmann	Sarah G. Hoffmann

